

BAU Das Architektur-Magazin MEISTER



IDEEN KÖPFE FRAGEN LÖSUNGEN MANAGEMENT HOTELS CAMPUS ARCHIV ABO



JAMES BOND 006
[HIER MEHR ERFAHREN](#)

NEWS

SPIELRAUM

Anlässlich Ihrer Monografie "Spielraum" diskutieren Barkow Leibinger am 19. Mai den Prozess des Bachernehmens und Häuserbaus.
www.barkowleibinger.com →

VERTRIEBEN UND IGNORIERT

Das Architekturzentrum in Wien folgt am 17. Juni den Spuren dreier Architektenleben während der NS-Zeit. Beginn ist um 18 Uhr.
www.azw.at →

STADTGESPRÄCH MÜNCHEN

Am 21. Mai diskutieren der Geograph Jürgen Hasse, der Historiker Hans-Ulrich Schiedt und der Ökologe Hansjörg Küster den Umgang mit Problemen der Stadt.
www.oskarvonmillerforum.de →



BAUMEISTER

JAMES BOND 006

VON
MAIKE BURK

18.05.2015 < ZUR BLOG-ÜBERSICHT



1 - 6

Theresa Bar in Münchens Maxvorstadt



2 - 6

Inspiration war James Bond...



3 - 6

...sowie die vedische Kosmologie



4 - 6



5 - 6



6 - 6

Leuchte Sanjivani

Mit dem Kaisergarten fing alles an – jetzt eröffneten Steffi und Markus Thatenhorst mit der „Theresa Bar“ ihre sechste Gastronomie in München. Was diese von den anderen Locations unterscheidet: Sie grenzt direkt an das bereits 2011 eröffnete Restaurant „Theresa Grill“ an – wer also nach dem Essen noch einen Drink möchte, wird in die Bar im Hinterhof geschickt.

Nicht nur ein Wechsel von Vor- zu Rückbau und von Tages- zu Nachtstimmung passiert, wenn man den Grill für einen Absacker in der Bar verlässt. Auch das eher flauschige Interieur der neuen Theresa Bar unterscheidet sich deutlich vom hip-kühlen Restaurant. Für Nummer 006 in der Gastreihe beauftragten die Thatenhorsts die Designer und Architekten „seven elohim“. Der Name bedeutet wörtlich „sieben Lichtbringer“, elohim ist ein Begriff aus der vedischen Kosmologie. Wer das nicht kennt, dem sagt vielleicht das damit verwandte Feng Shui etwas...

Ins Architektonische übersetzt ergibt das vedische Konzept, gepaart mit der Idee einer James-Bond-Bar aus den 60er Jahren, vor allem viel Plüsch, Samt und Gold. Dunkle Holzoberflächen, ein Teppichboden und Sitzmöbel aus samtig-weichen Stoffen schaffen das gewünschte Bond-Flair. Da sie auf dem Möbelmarkt nicht fündig wurden, entwarfen seven elohim so ziemlich alles selbst für die Theresa Bar: Barhocker, Tische, Leuchten. Am prominentesten ist dabei „sanjivani“, eine Leuchte, die eine ganze Wand für sich alleine beansprucht. Sie besteht aus zehn Waben-Modulen, die individuell gesetzt aufgehängt werden können. Für Vedisch-Interessierte noch eine Info: Sanjivani bedeutet „Lebenskraft“ – die kann man gegebenenfalls aber auch aus den Cocktails der Theresa Bar erschlürfen.

Link: <https://www.baumeister.de/james-bond-theresa-bar/>